

An: franz.voves@stmk.gv.at; hermann.schuetzenhoefer@stmk.gv.at;
siegfried.schrittwieser@stmk.gv.at; elisabeth.grossmann@stmk.gv.at;
bettina.vollath@stmk.gv.at; manfred.wegscheider@stmk.gv.at; ltk-spoe@stmk.gv.at;
ltk-oevp@stmk.gv.at; ltk-fpoe@stmk.gv.at; ltk-gruene@stmk.gv.at; ltk-kpoe@stmk.gv.at

CC: redaktion@kleinezeitung.at; steirer@kronenzeitung.at;
redaktion.graz@derstandard.at; klaus.hoefler@diepresse.com; steiermark@kurier.at;
m.link@oe24.at; martin.behr@aon.at; andreas.kolb@wirtschaftsblatt.at; radio-st.cvd@orf.at; info@antenne.at; martin.cvetko@kronehit.at; steiermark-heute@orf.at

Betrifft: Kehren wir dem "Meilenstein für die steirischen Familien", dem freien Zugang der 3-6jährigen zur Bildung, nicht den Rücken!

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!
Sehr geehrte Herren Landeshauptmann-Stellvertreter!
Sehr geehrte Frau Landesrätin!
Sehr geehrter Herr Präsident des steirischen Landtages!
Sehr geehrte Klubobleute des steirischen Landtages!

Mit einstimmigem Beschluss im Sonderlandtag vom 2. September 2008 ist der Gratiskindergarten in der Steiermark eingeführt worden.
„Durch den Gratiskindergarten schafft die Steiermark größtmögliche Chancengleichheit im Zugang zu elementarer Bildung für alle steirischen Kinder“, freut sich Frau **Landesrätin Mag.^a Grossmann** zu Recht noch heute auf ihrer Homepage und bedankt sich herzlich bei ihrer Vorgängerin **Landesrätin Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath**, „die als Erfinderin des Gratiskindergartens einen wichtigen Meilenstein für die steirischen Familien geschaffen hat“.

Und nun entnehme ich der Presse, dass dieser Meilenstein, diese Chancengleichheit im Zugang zur Bildung, abgeschafft werden soll – aus „Spargründen“...

Einsparungen im Bildungsbereich für 3- bis 6jährige bedeuten sowohl einen bildungs- als auch einen sozialpolitischen Kahlschlag: unser Ziel muss eine gerechtere Gesellschaft mit Chancengleichheit für alle Kinder sein!

Niemand kommt auf die Idee, bei der Pflichtschule Beiträge von den Eltern zu verlangen. Studiengebühren werden von der SPÖ nach wie vor vehement abgelehnt.
Bei den Gebühren für den Kindergarten haben die Politiker und Politikerinnen offensichtlich weniger Hemmungen.

Das steirische Kinderbetreuungsförderungsgesetz gehört – vorgeblich aus Budgetgründen - nicht „abgemildert“ oder gar abgeschafft: es gehört ausgeweitet auch auf die Kinder im Alter von 2 Jahren!

Die Politiker und Politikerinnen vertrauen offensichtlich ihrer klischeehaften Meinung und der noch immer weit verbreiteten Stimmung im „Wahlervolk“, dass Kinder im Vorschulalter am besten bei der Mutter aufgehoben seien.

Da kann man gut vertreten, dass ein Jahr verpflichtend und beitragesfrei im Kindergarten genug ist.

Da ist es nicht notwendig, sich mit gesellschaftspolitischen Änderungen in der Bevölkerungs- und Familienstruktur herumplagen.

Da braucht man sich nicht an den vielen Studien orientieren, die nachweisen, dass z.B. erfolgversprechende Sprachförderung im Alter von 2 bis 4 Jahren stattfinden muss.

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann! Sehr geehrte Herren Landeshauptmann-Stellvertreter! Sehr geehrte Frau Landesrätin! Sehr geehrter Herr Präsident des steirischen Landtages! Sehr geehrte Klubobleute des steirischen Landtages! Ich appelliere an Sie, sich Ihrer sozialen Verantwortung zu stellen, und nicht bei den Ärmsten der Armen, die sich nicht wehren können – den Kindern, unserer Zukunft - zu sparen!

**Jede Investition in die frühe Bildung ist eine Investition in unsere Zukunft!
Ein kostenpflichtiger Kindergarten ist kontraproduktiv!**

Mit freundlichen Grüßen